

den Beschluß der USA-Regierung zur Herstellung der Neutronenwaffe. Erich Honecker und Babrak Karmal bekräftigten die Absicht ihrer Staaten, aktiv und konstruktiv zum Gelingen der 2. Sondertagung der UNO-Vollversammlung zu Abrüstungsfragen beizutragen, die nach ihrer gemeinsamen Auffassung im Zeichen konkreter Schritte zur Einstellung des Wettrüstens und zur Abrüstung stehen sollte.

Beide Staatsmänner brachten die Überzeugung zum Ausdruck, daß die Bewahrung und Festigung der Stabilität und des Friedens in Europa die Lage in der Welt günstig beeinflussen könnte. Sie sprechen sich für die konsequente Fortsetzung des von der gesamteuropäischen Konferenz über Sicherheit, und Zusammenarbeit begonnenen Prozesses aus und erklärten, daß der erfolgreiche Abschluß des Madrider Treffens, vor allem ein Beschluß über die Einberufung einer Konferenz über militärische Entspannung und Abrüstung in Europa, angesichts der gegenwärtigen internationalen Lage von großer Bedeutung wäre.

III.

Erich Honecker und Babrak Karmal erörterten die Entwicklung in Asien, besonders im Nahen und Mittleren Osten, in Südwestasien, im Golf sowie im Indischen Ozean. Sie würdigten die Erfolge der Völker bei der Stärkung ihrer nationalen Unabhängigkeit, im Kampf gegen Imperialismus, Hegemonismus, Kolonialismus und Neokolonialismus. Beide Seiten verurteilen die Politik der Einmischung in die inneren Angelegenheiten dieser Staaten sowie die Erklärung ganzer geographischer Zonen zu „Einflußsphären“. Sie sprachen sich für gutnachbarliche Zusammenarbeit aller asiatischen Staaten in einer Atmosphäre des Vertrauens und gegenseitigen Verständnisses aus. Beide Repräsentanten treten für Verhandlungen über vertrauensbildende Maßnahmen im Fernen Osten ein und unterstützen die Initiative der Mongolischen Volksrepublik zur Unterzeichnung einer Konvention über gegenseitigen Nichtangriff und Nichtanwendung von Gewalt in den Beziehungen zwischen den Staaten Asiens und des Pazifiks.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Demokratische Republik Afghanistan bringen ihre tiefe Besorgnis über die Lage im Nahen und Mittleren Osten zum Ausdruck und verurteilen entschieden die Annexion der Golan-Höhen durch Israel. Sie bekräftigen die Notwendigkeit einer umfassenden politischen Lösung der Probleme in diesem Gebiet unter direkter Teilnahme aller interessierten Seiten, einschließlich des arabischen Volkes von Palästina durch seinen einzigen legitimen Vertreter, die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO). Sie halten die Einberufung einer internationalen Konferenz für